



**Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang
Geographie
an der Universität Bamberg
gültig ab Sommersemester 2022**

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“ in der ab Sommersemester 2022 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2022 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 30. November 2021

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmungen

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

a) Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.



Das Modulhandbuch enthält folgende Modulbeschreibungen:

MODULGRUPPE I: Basismodule 5

 B1 Physische Geographie I 5

 B2 Physische Geographie II 7

 B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung 8

 B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft 10

 B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung 11

 B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft 12

 B5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik 15

MODULGRUPPE II: Aufbaumodule 16

 B6a Regionale Geographie: Deutschland 16

 B6b Regionale Geographie: Europa, Außereuropa und Großräume der Erde 17

 B7a Sozial- und Kulturgeographie 20

 B7b Politische Geographie und Raumplanung 22

 B7c Migration und Transformation 24

 B7d Physische Geographie 26

 B7e Historische Geographie 28

 B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung 30

 B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I 32

 B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II 33

 B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden 34

 B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden 36

 B8e Fachmethodik II: Historische Geographie 38

MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule 40

 B9a Praktikum 40

 B9b Projektseminar 41

 B10a Geländeübungen für Bachelor 42

MODULGRUPPE IV: Berufsorientierte Zusatzqualifikation 44

 B11a: Geographische Informationssysteme I 44

 B11b: Fernerkundung I 45

 B11c: Geographische Informationssysteme II 46

 B11d: Absolvierendenseminar 48

MODUL Bachelorarbeit 49



Bachelorarbeit.....49

Anmerkung: in den Modulbeschreibungen wird LP mit ECTS gleichgesetzt.

MODULGRUPPE I: Basismodule

B1 Physische Geographie I

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Lehramt Gymnasium Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungen	<i>Vorlesung (3 SWS)</i> Physische Geographie Ia – Geomorphologie (5 ECTS) <i>Vorlesung / Seminar (1 SWS)</i> Physische Geographie Ib – Bodengeographie (3 ECTS) <i>Seminar (1 SWS)</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (2 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie geochronologische Verfahren - Minerale, Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamiken) - Georisiken - Bodenbildende Prozesse, mineralische und organische Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen, Paläoböden - Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B2 Physische Geographie II

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	<i>Vorlesung</i> (3 SWS) Physische Geographie IIa – Klimatologie (5 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (2 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen - Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimatelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser - Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte - Messtechniken
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. P. Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (45 Minuten)

Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.
---------------------------------	---

B3a Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie: Einführung Siedlung und Bevölkerung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumliche Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen städtischer Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen und Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global Cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftsgeschichte, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Struktur, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, soziale Differenzierung, Interkulturalität



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	- Historische und gegenwartsbezogene Fragen der Migration
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B3b Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie: Einführung Wirtschaft und Gesellschaft (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, die zentralen Themengebiete und Inhalte der Wirtschafts- und Sozialgeographie unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisinteressen und Fragestellungen zu skizzieren. Sie können ausgewählte Konzepte, Modelle, Theorien und Methoden unter der Nutzung angemessener Fachbegriffe erklären und ihre jeweiligen Stärken und Schwächen hinsichtlich der Erkenntnisgewinnung vergleichend einschätzen. Studierende sind in der Lage, wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung auch in ihren globalen Bezügen zu identifizieren und zu reflektieren. Sie können in Ansätzen das erlangte theoretisch-konzeptionelle Wissen auf Beispiele in verschiedenen räumliche Kontexten übertragen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themen der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel und nachhaltige Entwicklung - Themen der Sozialgeographie: räumliche Dimension der Gesellschaft, aktuelle theoretische Zugänge der Sozialgeographie, Armut, Reichtum und soziale Ungleichheit in räumlicher Dimension, Sozialraumanalyse, Segregation und Gentrification, Polarisierung und Fragmentierung als sozial-räumliche Prozesse, Arbeit, Erwerbsstrukturen, zivilgesellschaftliches Engagement und Tourismus in räumlicher Differenzierung, Politik, soziale Konflikte und Raum, Nachhaltigkeit in ihren sozialräumlichen Wirkungen, Politische Ökologie
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester

Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	3
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B4a Humangeographie: Intensivierung Siedlung und Bevölkerung

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B3a wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Siedlung und Bevölkerung (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3a erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu erklären, auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren.
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich wesentlich auf die Inhalte des Moduls B3a. Hinzu kommen noch folgende, vertiefende



	<p>Inhalte: Marginalsiedlungen, Konzepte und Leitbilder des Städtebaus, Raumstrukturtypen und kulturelle Dimensionen der Bevölkerungsgeographie.</p> <p>Die Inhalte werden nun anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation hin diskutiert (insb. mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus werden folgende Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens thematisiert: Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens und Wissens im Unterschied zum Alltagswissen, Strategien zur Eingrenzung von Themengebieten und Erarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Recherche und Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur, Bibliographie und Zitation, Strategien und Techniken zur Strukturierung wissenschaftlichen Materials, Formale Kriterien schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten und wissenschaftlicher Präsentationen.</p>
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<p>Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate)</p> <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

B4b Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Das Belegen des Moduls B3b wird dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS)

Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5 ECTS
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS) Humangeographie: Intensivierung Wirtschaft und Gesellschaft (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen die im Modul B3b erlangten Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Sozialgeographie, insbesondere dadurch, dass stärkere und empirische Bezüge zu lokalen Beispielen hergestellt und im Kontext aktueller politischer Handlungsfeldern und Handlungsmaßnahmen erörtert werden. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, in ausgewählten zentralen Themengebieten und Inhalten der Wirtschafts- und Sozialgeographie, angemessene Problemstellungen zu bestimmen und die Anwendbarkeit der erlernten theoretischen Modelle, Konzepte und Theorien auf gegenwärtige empirische Phänomene grundsätzlich einzuschätzen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen darzustellen. Studierende sind darüber hinaus in der Lage, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf ein konkretes Thema bezogen umzusetzen und die gewonnenen Ergebnisse schriftlich wie mündlich einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren.
Lerninhalte	Die Lerninhalte des Moduls beziehen sich wesentlich auf die Inhalte des Moduls B3b. Hinzu kommen noch folgende, vertiefende Inhalte: Agglomerationsvorteile und Kreativökonomie, Standortwahl im Einzelhandel zwischen Innenstadt und „Grüner Wiese“, Warenketten zwischen Globalisierung und Lokalisierung sowie Bauleitplanung, Lebensstile und Lebensqualität in raumbezogener Perspektive. Die Inhalte werden nun anhand einzelner Beispiele in Hinblick auf die lokale, regionale und globale Variation hin diskutiert (insb. mit Bezug zur Region Bamberg). Ferner wird erörtert, wie die diskutierten Themen einen Niederschlag in politischen Handlungsprogrammen und -maßnahmen, insb. in der Bundesrepublik Deutschland, finden. Diese werden, unter Berücksichtigung konkreter empirischer Beispiele, auf ihre Stärken und Schwächen diskutiert.
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (10 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar (2 SWS): Kartographie I (5 ECTS)</i> <i>Seminar (2 SWS): Statistik I (5 ECTS)</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten - Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software - Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung - Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung
Empfohlenes Fachsemester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	4
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. P. Schielein)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



MODULGRUPPE II: Aufbaumodule

B6a Regionale Geographie: Deutschland

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Gemäß den u.g. Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Belegen mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie zu besuchen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) (Wahlpflichtmodul)
Status des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Wahlpflichtmodul Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) und Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
ECTS-Punkte	8
Veranstaltungen	S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil) (4 ECTS) S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Humangeographischer Teil) (4 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie Deutschlands an. - Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen zu erklären und zu beurteilen. In diese Analyse beziehen die Studierenden Ihre allgemeinen Kenntnisse zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionalen Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens

und der schriftlichen Ausdrucksweise gestärkt.	
Lerninhalte	<p>Physische Geographie: In dieser Lehrveranstaltung sollen die physisch-geographische Ausstattung verschiedener Naturräume Deutschlands im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen behandelt und problemorientiert diskutiert werden.</p> <p>Humangeographie: Insbesondere auf die regionalgeographischen Prozesse und Strukturen der Bundesrepublik Deutschland bezogene Themen wie Grenzen, Raumtypisierung und Raumkategorisierung, Landwirtschaft, Energie und Energiewende, Heterogenität und Herausforderungen ländlicher Räume, Stadttypen, Stadtentwicklung, Städtesystem, Kleinstädte im Wandel, Armut, Industrialisierung und Altindustrien, Einzelhandelsentwicklung, Erwerbsstrukturen und Beschäftigung, Tourismus, Deutschland in der Welt (Exporte) und in der Europäischen Union</p>
Empfohlenes Fachsemester	ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	4
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt: 240 Std. S Regionale Geographie - Deutschland (physisch-geographischer Teil): 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) S Regionale Geographie - Deutschland (humangeographischer Teil): 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) Vorbereitung und mündliche Prüfung: 60 Std.</p> <p>Hinweis: Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.</p>
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<p>Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten)</p> <p>Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt.</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.

B6b Regionale Geographie: Europa, Außereuropa und Großräume der Erde

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Gemäß den u.g. Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Belegen mindestens einer Veranstaltung aus einem



<p>Verwendbarkeit</p>	<p>Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2), der Basismodulgruppe B3 zur Humangeographie sowie dem Modul B6a zu besuchen.</p> <p>Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) (Wahlpflichtmodul)</p>
<p>Status des Moduls</p>	<p>Pflichtmodul im Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Wahlpflichtmodul Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) und Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)</p>
<p>ECTS-Punkte</p>	<p>7</p>
<p>Veranstaltungen</p>	<p>V/S (2 SWS): Regionale Geographie Europa, Außereuropa und Großräume der Erde (7 ECTS)</p>
<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und wenden diese zur problemorientierten Analyse der regionalen Geographie in Ländern Europas, Außereuropas oder in Großräumen der Erde an und sind in der Lage dazu, Verknüpfungen und Variationen von regionalgeographischen Sachverhalten, zu reflektieren. - Speziell für den Bereich der Humangeographie sind Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, die Raumstrukturen und jüngeren Trends der Raumentwicklung in ausgewählten Ländern Europas oder Außereuropas bzw. in ausgewählten Großräumen der Erde im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen unter Berücksichtigung historischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu erklären und zu beurteilen. In ihre Analysen beziehen die Studierenden die allgemeinen Kenntnisse zu Konzepten, Modellen und Ansätzen aus den Basismodulen B3a und B3b ein und nutzen geeignete Fachbegriffe, um regionalen Differenzierungen insbesondere in den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Soziales, Kultur und Siedlung zu erläutern und zu reflektieren. Dazu zählt auch, dass die Studierenden Regionen und regionale Differenzierungen als Ergebnis und Medium sozialer Interaktionen und Machtbeziehungen einschätzen und in ihren Analysen einen facettenreichen Regionsbegriff nutzen. Studierende sind dabei insbesondere in der Lage, die im Modul B6b behandelten regionalgeographischen Sachverhalte mit den regionalgeographischen Kenntnissen zu Deutschland gegenüberzustellen, um auf dieser Grundlage auch zwischen eher allgemeinen und eher besonderen raumbezogenen Prozessen und Strukturen differenzieren zu können. Kommunikative Fähigkeiten der Studierenden werden im Bereich des mündlichen Präsentierens gestärkt.



Lerninhalte	Diese Lehrveranstaltungen zielen auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen und seine Anwendung auf problemorientierte Fragestellungen aus diesen Räumen sowie die großräumige Verknüpfung von Geofaktoren.
Empfohlenes Fachsemester	ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 210 Std. V/S Regionale Geographie Europas, Außereuropas und Großräume der Erde (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 90 Std.) Vorbereitung und mündliche Prüfung bzw. Klausur: 90 Std. Hinweis: Im Rahmen der jeweils eigenen Arbeit wird empfohlen, auch Studienleistungen, wie z.B. kurze Referate, Essays oder anderweitige Arbeitsaufgaben, zu erbringen.
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (Dauer: ca. 20 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) Die Modulprüfung findet in der Regel im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters statt. (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung oder Note der Klausur.



B7a Sozial- und Kulturgeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Sozial- und Kulturgeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen exemplarischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich aktueller sozial- und kulturgeographischer Forschungsansätze und Themenfelder. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen sowie exemplarisch lokal angepasste Lösungen für politische Herausforderungen formulieren. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der Sozial- und Kulturgeographie gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themenfelder der Sozialgeographie: Es werden Seminare angeboten, die einzelne oder mehrere der folgenden Themen vertiefen: Insbesondere soziale und räumliche Ungleichheit, Polarisierung und Inklusion/Exklusion; Armut; Segregation; Freizeit und Arbeit; Raumbezogene Gerechtigkeit; Nachhaltigkeit und Postwachstum in städtischen und ländlichen Räumen; Geographien von Gewalt; Mobilität und Demographischer Wandel; Formale, non-formale und informelle Bildung und Raum. - Themenfelder der Kulturgeographie: Insbesondere Lebensstile; symbolorientierte Ansätze; lokale, regionale und nationale Identität; Kultur und Stadt sowie kulturelle Diversität und Raum.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
 Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) oder - Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7b Politische Geographie und Raumplanung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Politische Geographie und Raumplanung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich von Politischer Geographie und Raumplanung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge von Politischer Geographie und Raumplanung gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Politische Geographie: Insbesondere Geschichte und aktuelle Konzepte der Politischen Geographie (z.B. Territorialität; Raumbezogene Identität und kulturelle Differenz; Grenzen; Kritische Geopolitik; Politische Konflikte um ökologische Ressourcen; Soziale Protestbewegungen; Global Governance) - Raumplanung: Insbesondere Grundzüge der Raumordnung Raumplanung in Deutschland, aktuelle Themenfelder und Herausforderungen der Raumplanung vor allem auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, Planungskonflikte.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

B7c Migration und Transformation

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3a und B4a werden für eine die Teilnahme dringend empfohlen
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Themen geographischer Migrations- und Transformationsforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Migration und Transformation. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge von Migration und Transformation aus geographischer Perspektive gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	- In dieser Lehrveranstaltung sollen historische und aktuelle Themen aus den Bereichen Migration und Transformation vertiefend behandelt werden. Dazu gehören u. a. Probleme interner und internationaler Migration ebenso wie Fragen daraus resultierender gesellschaftlicher Transformationen, jeweils mit Blick auf ihre räumliche Relevanz
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Klausur oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7d Physische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des physisch-geographischen Basismoduls B1 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS):</i> Physische Geographie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Physischen Geographie vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, physisch-geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen Themen zur Physischen Geographie vertieft behandelt werden; d.h. u. a. Themen aus den Bereichen Geomorphologie, Boden-, Klima- und Vegetationsgeographie, Landschaftsökologie, Landschaftsgeschichte
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird mit Aushang bzw. Anmeldung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix





B7e Historische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3a und B4a werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Historische Geographie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich der Historischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf historische Phänomene, Strukturen und Prozesse beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der behandelten Themen gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, in Teams zu arbeiten sowie die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In diesem Modul werden Veranstaltungen angeboten, in denen die historischen Dimensionen der Bezüge zwischen Gesellschaften und Räumen thematisiert werden. Zentrales Erkenntnisinteresse ist die Frage, inwiefern die Analyse historischer Entwicklungspfade zum Verständnis heutiger Problemlagen beitragen kann. Hierzu gehören die Dimensionen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses wie die Entwicklung historischer Lebenswelten. Es umfasst auch Wahrnehmung und Kommunikation von Räumen z.B. als Erinnerungslandschaften.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse der humangeographischen Basismodule B3b und B4b werden für die Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ETCS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Wirtschaftsgeographie und Globalisierung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende vertiefen und ergänzen ihre in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Wirtschaftsgeographie und Geographien der Globalisierung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage der behandelten Theorien, Modelle und Ansätze, angemessene Problemstellungen unter Nutzung geeigneter Fachbegriffe zu bestimmen und darauf bezogene Lösungsansätze auszuarbeiten. Die Studierenden können dabei die Anwendbarkeit der Perspektiven auf gegenwärtige empirische Phänomene beurteilen und die jeweiligen analytischen Stärken und Schwächen problembezogen einschätzen. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten in den Bereichen des mündlichen Präsentierens und der schriftlichen Ausdrucksweise zur Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte und Zusammenhänge der behandelten Themen gefördert. Studierende werden in die Lage versetzt, die behandelten Inhalte auch für eine nicht-wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen vorzugsweise wirtschaftsgeographische Themen und Modelle mit Blick auf Globalisierungsprozesse vertieft behandelt werden. - Das beinhaltet u.a. Themen wie relationale und evolutionäre Wirtschaftsgeographie; Konsequenzen ökonomischer, kultureller und politischer Globalisierung, Produktion und Konsum in raumbezogener Perspektive, Innovation; Entwicklung, Partizipation und räumliche Fragmentierung; urbane und rurale Ökonomien, Regionalentwicklung, Organisation der Wirtschaftssektoren in raumbezogener Perspektive.
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (30 Minuten) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) oder- Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der physisch-geographischen Basismodule B1 oder B2 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Praktikum/Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden – Einführung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten physisch-geographischen, quartärgeologischen und bodenkundlichen Methoden
Lerninhalte	- Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden und/oder Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geo-chronologische Verfahren und/oder Karteninterpretationen
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (30 Minuten) oder Klausur (45 Minuten) oder Portfolio (3 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der physisch-geographischen Basismodule B1 oder B2 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden – Erweiterung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb von Methodenkompetenzen in der Physischen Geographie
Lerninhalte	- Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden und/oder Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologische Verfahren und/oder Karteninterpretationen
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (30 Minuten) oder Klausur (45 Minuten) oder Portfolio (3 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodulgruppen B3 oder B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Qualitative humangeographische Methoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu qualitativen Methoden und Forschungsdesigns empirischer Sozialforschung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen qualitative Forschungsdesigns zu angemessenen humangeographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte qualitative Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
Lerninhalte	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung; Idealtypischer Forschungsprozess qualitativer Sozialforschung; Grundlagen zu ausgewählten Methoden qualitativer Sozialforschung (insbesondere Formen qualitativer Interviews, Gruppendiskussion, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, Bilder- und Videoanalyse); Auswertungsverfahren qualitativer Forschungsdaten; Ethische Grundlagen qualitativer Sozialforschung.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Quantitative humangeographische Methoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu quantitativen Methoden und Forschungsdesigns empirischer Sozialforschung. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen quantitative Forschungsdesigns, insbesondere unter Anwendung standardisierter Fragebögen, zu angemessenen humangeographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte quantitative Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden, wobei ein Schwerpunkt auf der standardisierten Befragung liegt. Die Studierenden sind auch in der Lage, den quantitativ-statistischen Teil, der etwa in Planungsverfahren und Planungsdokumenten (z.B: ILEK) anfällt, weitgehend eigenständig und verlässlich zu bearbeiten. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
Lerninhalte	Erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Sozialforschung; Idealtypischer Forschungsprozess quantitativer Sozialforschung; Ausgewählte Methoden quantitativer Sozialforschung (insbesondere standardisierter Fragebogen, dazu Kartierung, Zählung und sekundärstatistische Analysen); Statistische Auswertungsverfahren quantitativer Forschungsdaten; Forschungsbericht.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (15 Minuten) mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B8e Fachmethodik II: Historische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodule B3 oder B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Historisch-geographische Methoden der Archiv- und Geländeforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben einen Überblick und grundlegende Kompetenzen zu Forschungsmethoden der Historischen Geographie. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, auf Grundlage ihrer erworbenen Fachkompetenzen Forschungsdesigns zu angemessenen historisch-geographischen Problemstellungen in Grundzügen zu konzipieren und hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen in der Erkenntnisgewinnung zu reflektieren. Studierende werden dazu angeleitet, ausgewählte Methoden selbständig umzusetzen und anzuwenden. Die kommunikativen Fähigkeiten im Bereich des Moderierens, mündlichen Präsentierens und der schriftlichen wissenschaftlichen Ausdrucksweise werden gestärkt.
Lerninhalte	Jeweils aufeinander folgend werden drei Seminare mit folgenden methodischen Schwerpunkten angeboten: <ul style="list-style-type: none"> - Archivforschung (historisch-geographische Recherche und Auswertung archivalischer Quellen, Lesen von Archivalien, Kennenlernen spezifisch historisch-geographisch relevanter Quellengattungen) - Historische Kartographie, historische Bildquellen (Grundzüge der Entwicklung der Kartographie und der jeweils relevanten Gattungen von Altkarten und Bildquellen) - Geländeforschung (Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Siedlungen und Kulturlandschaften)
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat mit Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule

B9a Praktikum

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Praktikum: 4-wöchiges berufsbezogenes Praktikum (5 ECTS) Über die Anerkennung des Berufspraktikums befindet der Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Absolvieren des berufsbezogenen Praktikums soll einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeiten von Geographinnen und Geographen bezwecken. Dabei sollen die bisher im Studium erworbenen Kompetenzen im berufsbezogenen Kontext angewendet und vertieft werden.
Lerninhalte	Die Inhalte des Praktikums orientieren sich an der Beschäftigung einer außeruniversitären Einrichtung, die in einem geographisch relevanten Arbeitsfeld tätig ist.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Praktikumsbericht (4 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B9b Projektseminar

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in drei der Basismodule bzw. Basismodulgruppen B1-B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Projektseminar (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Der Besuch des Seminars dient zum Erwerb weiterer anwendungsbezogener Kenntnisse für die berufliche Qualifikation. Am Beispiel eines konkreten kleineren und anwendungsbezogenen Projektes sollen die Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung einer forschungs- oder berufsorientierten Problemstellung vermittelt und insbesondere geübt und angewendet werden, indem aktuelle lokale Problemstellungen aus dem regionalen Umfeld bearbeitet werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Projektseminar: Die Inhalte des Seminars orientieren sich an der Forschungs- und Berufspraxis von Geographinnen und Geographen und sind damit primär anwendungsorientiert
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) oder - Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) mit Referat (15 Minuten) oder - Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den Dozierenden bzw. die Dozierende bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B10a Geländeübungen für Bachelor

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Für das Große Geländepraktikum (Große Exkursion): Mindestens ein erfolgreich absolviertes Basismodul bzw. eine erfolgreich absolvierte Basismodulgruppe (B1-B5)
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	15
Veranstaltungen	a. <i>Großes Geländepraktikum oder Große Exkursion</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 ECTS b. <i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 7 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Ziel von Geländepraktika und Exkursionen ist das gemeinsame Erkennen und Herausarbeiten geographischer Phänomene in konkreten lokalen und regionalen Umgebungen unter Anleitung der Dozierenden. Insgesamt trägt das Modul zur Schärfung der Beobachtungs- und Analysefähigkeit von Geographinnen und Geographen bei. Die Studierenden werden dazu befähigt: <ul style="list-style-type: none"> - die im Studium erworbenen theoretisch-konzeptionellen Inhalte auf konkrete räumliche Konstellationen zu übertragen und lokal angepasst zu übersetzenraumbezogene Problemstellungen vor Ort zu identifizieren und unter Anleitung von Dozierenden und/oder unter Einbezug von Expertinnen und Experten angemessene Lösungsmöglichkeiten zu erörtern - raumbezogene Analysen und kleinere empirische Studien unter Anleitung der Dozierenden sensibel vor den kontextspezifischen Ausprägungen raumbezogener Sachverhalte durchzuführen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geländepraktika: Hier stehen der Erwerb und die vertiefte Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier unter Anleitung der Dozierenden auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet - Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Studierende sollten sowohl physisch-geographische wie humangeographische Phänomene während ihres Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben - Große Geländepraktika oder große Exkursionen sind nicht an den Nahraum gebunden; sie können auch im europäischen Ausland oder im außereuropäischen Raum stattfinden. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen finden aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen statt

Empfohlenes Fachsemester	Großes Geländepraktikum (Exkursion): ab 3. Semester Kleine Geländepraktika (Exkursionen): ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester mit Schwerpunkt im Sommersemester
Semesterwochenstunden	vgl. Arbeitsaufwand
Arbeitsaufwand	Großes Geländepraktikum/Große Exkursion: insgesamt 240 Std. = Präsenzzeit: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Vor- und Nachbereitung: 176 Std. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen: Insgesamt 210 Std. = Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung insgesamt 30 Std. Workload = Präsenzzeit: 8 Std. + Vor- und Nachbereitung: 22 Std.
minimale Moduldauer	2 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODULGRUPPE IV: Berufsorientierte Zusatzqualifikation

B11a: Geographische Informationssysteme I

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B5
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS):</i> Einführung GIS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenz in Geographischen Informationssystemen (GIS)
Lerninhalte	- Einführung in die Methoden und Anwendungsgebiete Geographischer Informationssysteme (GIS)
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B11b: Fernerkundung I

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiches Absolvieren des Basismoduls B5
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Einführung Fernerkundung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenz in der Fernerkundung
Lerninhalte	- Einführung in die Methoden terrestrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Verfahren.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B11c: Geographische Informationssysteme II

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul B11a: GIS I
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS): GIS für Fortgeschrittene</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz in Geographischen Informationssystemen (GIS)
Lerninhalte	- Projektarbeiten an aktuellen Fragestellungen durch Einsatz vertiefter GIS-Methodik - Einführung in SQL und Python-Scripting
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix





B11d: Absolvierendenseminar

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Empfehlung für die Belegung des Moduls	In naher Zukunft anstehende Abschlussarbeit
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Absolvierendenseminar, das von den jeweils zuständigen Betreuer/innen für ihre Absolvierenden separat angeboten wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vorbereitung auf eine geplanten Abschlussarbeit
Lerninhalte	- Im Kontext aktueller Themen des jeweiligen Geographiebereichs werden Themenfindung, Fragen zu Konzeption und Aufbau der Arbeit, Hinweise zur Schreibphase und zum Umgang mit Schreibblockaden thematisiert. Es wird die Möglichkeit für eine erste Präsentation der Arbeit mit anschließender Diskussion offener Fragen gegeben. - Für bereits laufende Arbeiten werden Beratung und Diskussion über formale, inhaltliche und methodische Probleme angeboten.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Weitere Ansprechpartner	Prof. Dr. Daniel Göler, Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODUL Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Bereich	GEOGRAPHIE-Bachelorarbeit
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls	Vgl. § 35 Abs. 2 StuFPO
Verwendbarkeit	Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	12
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bachelorarbeit: Mit der Bachelorarbeit soll eine eigenständig verfasste Abhandlung vorgelegt werden, die nachvollziehbar macht, ob Fach- und Methodenkenntnisse vorliegen und ob diese auch eigenständig angewendet werden können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens; - Einüben von Standardsituationen wissenschaftlichen Arbeitens wie der Formulierung und Durchführung eigener wissenschaftlicher Projekte sowie der schriftlichen Darstellung der Ergebnisse
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	
Arbeitsaufwand	360 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Bachelorarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate; empfohlener Umfang: ca. 12.500 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.